

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

II.

Was der große hingeschiedene Kaiser als Regent für Östreich war, das können wir Ihm nur danken, nie vergelten. Doch die Tugenden, welche Er in Seinem Leben offenbarte, verdienen unsere innigste Beachtung. Franz war Christ im vollen Sinne des Wortes, deswegen gebührt Ihm in so hohem Grade unsere Verehrung, daß Er stets Östreichs Vorbild bleiben soll. Denn wenn die wahre Verehrung für große Männer darin besteht, daß man durch ihre Tugenden aufgemuntert und angeeifert, nach gleichen Gesinnungen, nach gleicher Handlungsweise trachtet, so sollen auch alle Bewohner Östreichs ihren christlichen Kaiser verehrend, Ihn zum Vorbilde eines christlichen Lebens wählen.

Wenn es wahr ist, daß die Pflichten gegen Gott die ersten des Christen sind, und daß diese besonders in Anbethung Gottes, im Vertrauen und Ergebung bestehen, so ist auch gewiß, daß Franz diese Pflichten mit frommen Sinne geübt habe. — Fern von allem Scheine heuchlerischer Frömmelley, welche die Religion zum Blendwerke für das Volk und zur höfischen Ceremonie vor Gott herabwürdiget, war Franz ein andachtsvoller Bether. So groß die Last der Staatsgeschäfte war, so wußte der große Monarch sich immer Zeit und Sinn für die Übungen des Gottesdienstes zu bewahren. Er nahm an den heiligsten Übungen des Glaubens jenen innigen